

Postulat über die Anpassung der Grundstückgewinnsteuer

eröffnet am 27. Mai 2014

Der Regierungsrat wird gebeten, eine Änderung des Gesetzes über die Grundstückgewinnsteuer zu prüfen. Ziel soll sein, dass Liegenschaften juristischer Personen im gleichen Umfang wie Liegenschaften des Privatvermögens besteuert werden.

Begründung:

Der Kanton Luzern hat eindeutig ein Einnahmenproblem. Die drastischen Sparmassnahmen, welche im Projekt zur Überprüfung von Leistungen und Strukturen II aufgegleist werden, zeugen davon. Nebst den Sparmassnahmen braucht es auch auf der Einnahmenseite einen Ausgleich. Die Grünen wollen eine nochmalige Steuererhöhung für die Allgemeinheit verhindern. Um die Schuldenbremse einzuhalten, schlägt die Grüne Fraktion Anpassungen bei den Steuereinnahmen vor.

Heute werden Gewinne aus Verkäufen von Grundstücken aus dem Privatvermögen gemäss der Grundstückgewinnsteuer besteuert. Die Steuer richtet sich nach dem Einkommenssteuertarif, und der Steuerfuss beträgt 4,2 Einheiten. Gewinne aus Grundstücken des Geschäftsvermögens werden bei der Einkommenssteuer und Gewinne aus Grundstücken juristischer Personen bei der Gewinnsteuer berücksichtigt.

Nach der Halbierung der Gewinnsteuer bezahlen juristische Personen auf Gewinnen aus Grundstücksverkäufen ebenfalls nur noch halb so viele Steuern wie vor der kantonalen Unternehmenssteuerreform. Private dagegen wurden nur minim durch Anpassungen am Einkommenssteuertarif entlastet. Es ist davon auszugehen, dass juristische Personen auf Grundstücksgewinnen eine bedeutend tiefere Steuer zahlen als Privatpersonen – je nach Geschäftsgang auch gar keine.

Der Regierungsrat soll deshalb prüfen, mit welchen Massnahmen die unterschiedliche Besteuerung eines Grundstücksgewinns korrigiert werden kann. Möglich wäre, generell alle Grundstücksgewinne der verschiedenen Eigentümerkategorien der Sondersteuer zu unterstellen, wie dies auch andere Kantone tun.

Töngi Michael
Hofer Andreas
Meile Katharina
Stutz Hans
Bucher Michèle

Rebsamen Heidi
Frey Monique
Reusser Christina
Froelicher Nino